

# Bescheid

## I. Spruch

1. Über Antrag der **Livetunes Network GmbH** (FN 215532 i beim Handelsgericht Wien) vom 10.12.2013 wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 81 Abs. 2 und § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 25.10.2013, KOA 1.101/13-029, für den Zeitraum vom 28.10.2013 bis zum 30.12.2013 erteilte Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für die Veranstaltung „Winter im Museumsquartier 2013“ in Spruchpunkt 2. dahingehend abgeändert, dass für den Zeitraum von

**Montag 16.12.2013, 0:00 Uhr, bis Dienstag 17.12.2013, 24:00 Uhr,**

die darin enthaltene Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage Funkstelle WIEN INNERE STADT, Standort Donaukanal, Frequenz 99,5 MHz, nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes gilt und zur Durchführung von Versuchsabstrahlungen erteilt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. wird gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria durchgeführt werden dürfen.

## **II. Begründung**

### **1. Gang des Verfahrens**

Am 03.12.2013 langte bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) per E-Mail ein Schreiben ein, mit welchem die Livetunes Network GmbH eine fernmelderechtliche Änderung betreffend die mit Bescheid der KommAustria vom 25.10.2013, KOA 1.101/13-029, erteilte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ zwecks Durchführung von Versuchsabstrahlungen „ab dem Zeitpunkt der Bewilligung für den verbleibenden Zeitraum bis zum 30.12.2013“ beantragte. Mit Schreiben vom 10.12.2013 änderte die Antragstellerin den von ihr beantragten Zeitraum zur Durchführung von Versuchsabstrahlungen auf den Zeitraum vom 16.12.2013 bis zum 17.12.2013 ab.

Am 12.12.2013 verfasste der Amtssachverständige DI Peter Reindl einen technischen Aktenvermerk, aus dem hervorgeht, dass die beantragte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ fernmeldetechnisch realisierbar ist und eine Versuchsbetriebsbewilligung gemäß Artikel 15.14 VO Funk erteilt werden kann.

### **2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt**

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt fest:

Die Livetunes Network GmbH beantragte mit Schreiben vom 03.07.2013, ergänzt mit Schreiben vom 17.07.2013, 26.07.2013 und 11.11.2013, die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk in dem durch die Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ versorgten Gebiet.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ mit den beantragten technischen Parametern zwar im Hinblick auf das eingeleitete internationale Koordinierungsverfahren technisch realisierbar ist, eine vollständige fernmeldetechnische Realisierbarkeit jedoch erst vorliegt, wenn sichergestellt ist, dass durch die Inbetriebnahme der beantragten Übertragungskapazität kein anderer inländischer Hörfunksender beeinträchtigt wird. Um feststellen zu können, ob der Empfang des Programms „Radio Arabella Mostviertel“, welches unter anderem mit Hilfe der Übertragungskapazität „JUDENAU (Raiffeisen Silo) 99,4 MHz“ verbreitet wird, beeinträchtigt wird, wäre eine Versuchsabstrahlung mit den beantragten technischen Parametern notwendig.

Der Livetunes Network GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 25.10.2013, KOA 1.101/13-029, die Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk unter Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ für die Veranstaltung „Winter im Museumsquartier 2013“ vom 28.10.2013 bis zum 30.12.2013 erteilt.

Die Livetunes Network GmbH beantragte nunmehr eine fernmelderechtliche Änderung betreffend die mit Bescheid der KommAustria vom 25.10.2013, KOA 1.101/13-029, erteilte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ zwecks Durchführung von Versuchsabstrahlungen für den Zeitraum vom 16.12.2013 bis zum 17.12.2013.

Zweck der beantragten Versuchsabstrahlungen ist die Überprüfung allfälliger Beeinträchtigungen der Übertragungskapazität „JUDENAU (Raiffeisen Silo) 99,4 MHz“ durch die Inbetriebnahme der zugeordneten Funkanlage mit jener Leistungs- und Diagrammkonstellation, die dem Antrag der Livetunes Network GmbH auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk in dem durch die Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ versorgten Gebiet entspricht.

Die technische Prüfung des Antrags ergab, dass die beantragte Funkanlage für den beantragten Zeitraum in Betrieb genommen werden kann. In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Versuchsabstrahlungen in Anwesenheit von Mitarbeitern der Abteilung Rundfunk und Frequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH als Vertreter der KommAustria stattfinden werden, nichts entgegen. Dies entspricht auch dem Vorhaben der Antragstellerin.

## **2. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen gründen sich auf das Vorbringen der Antragstellerin, die vorliegenden zitierten Akten und die nachvollziehbare und schlüssige gutachterliche Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen DI Peter Reindl.

## **3. Rechtliche Beurteilung**

§ 74 TKG 2003 lautet auszugsweise:

### *„Errichtung und Betrieb von Funkanlagen*

*§ 74. (1) Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage ist unbeschadet der Bestimmungen des FTEG nur zulässig*

- 1. im Rahmen der technischen Bedingungen einer Verordnung nach Abs. 3, oder*
- 2. nach einer Anzeige des Betriebs einer Funkanlage auf Grund einer Verordnung nach Abs. 3 oder*
- 3. im Rahmen einer gemäß § 81 zu erteilenden Bewilligung mit gleichzeitiger Frequenzzuteilung durch die Fernmeldebehörde (§ 54 Abs. 14) oder die KommAustria (§ 54 Abs. 3 Z 1),*
- 4. im Rahmen einer gemäß § 81 zu erteilenden Bewilligung nach einer Frequenzzuteilung durch die Regulierungsbehörde gemäß § 55. Errichtung und Betrieb von Funkanlagen*

*(2) – (3) ...“*

§ 81 TKG 2003 lautet auszugsweise:

### *„Bewilligungsverfahren*

*§ 81. (1) Anträge gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 und 4 sind schriftlich einzubringen. Der Antrag hat jedenfalls zu enthalten:*

- 1. Name und Anschrift des Antragstellers,*
- 2. Angaben über den Verwendungszweck der Funkanlage und*
- 3. Angaben über die Funktionsweise der Funkanlage,*
- 4. einen allfälligen Bescheid der Regulierungsbehörde gemäß § 55.*

*Auf Aufforderung der Behörde sind Unterlagen zum Nachweis der technischen Eigenschaften der Funkanlage sowie die Erklärung über die Konformität der verwendeten Geräte vorzulegen.*

*(2) Über einen Antrag gemäß Abs. 1 hat das Fernmeldebüro zu entscheiden, in dessen örtlichem Wirkungsbereich die Funkanlage betrieben werden soll. Über Anträge gemäß*

*Abs. 1 hinsichtlich Funksendeanlagen, die für Rundfunk im Sinne des BVG-Rundfunk vorgesehen sind, hat die KommAustria zu entscheiden. Die Behörde hat die Entscheidung binnen sechs Wochen ab Einlangen des vollständigen Antrags zu treffen, es sei denn, dass auf Grund internationaler Vereinbarungen der Abschluss einer Frequenzkoordinierung abzuwarten ist. Hat die Behörde ein vergleichendes Auswahlverfahren durchzuführen, verlängert sich die Frist um acht Monate.  
(3) – (7) ...“*

§ 84 TKG 2003 lautet auszugsweise:

*„Nachträgliche Änderungen der Bewilligung*

*§ 84. (1) Soweit davon Bestimmungen der Bewilligung betroffen sind, bedarf*

- 1. jede Standortänderung,*
- 2. jede Verwendung außerhalb des in der Bewilligung angegebenen Einsatzgebietes im Fall von beweglichen Anlagen sowie*
- 3. jede technische Änderung der Anlage*

*der vorherigen Bewilligung durch das zuständige Fernmeldebüro.*

*(2) – (4) ...*

*(5) Die Aufgaben gemäß Abs. 1 und Abs. 2 sind bei Bewilligungen im Bereich des Rundfunks im Sinne des BVG-Rundfunk von der KommAustria wahrzunehmen.“*

In rechtlicher Hinsicht steht der Bewilligung der beantragten Änderung für den beantragten Zeitraum kein Hindernis entgegen. Die Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 25.10.2013, KOA 1.101/13-029, der Antragstellerin bis 30.12.2013 iSd § 3 Abs. 5 PrR-G zugeordnet bzw. wurde ihr gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 und § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 für die Dauer der aufrechten Zulassung die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage WIEN INNERE STADT, Standort Donaukanal, Frequenz 99,5 MHz, zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

Die technische Prüfung des Antrags ergab, dass die beantragte Änderung der Funkanlage Funkstelle WIEN INNERE STADT, Standort Donaukanal, Frequenz 99,5 MHz, für den beantragten Zeitraum in Betrieb genommen werden kann, um allfällige Beeinträchtigungen der Übertragungskapazität „JUDENAU (Raiffeisen Silo) 99,4 MHz“ durch die Inbetriebnahme der zugeordneten Funkanlage mit neuer Leistungs- und Diagrammkonstellation beurteilen zu können.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung an den Bundeskommunikationssenat offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 KommAustria-Gesetz (KOG) hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Ab 01.01.2014 ist gemäß Art. 131 Abs. 2 B-VG das Bundesverwaltungsgericht für Beschwerden gegen Entscheidungen der Kommunikationsbehörde Austria zuständig. Auf § 3 Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes betreffend den Übergang zur zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Verwaltungsgerichtsbarkeits-Übergangsgesetz), BGBl. I Nr. 33/2013, wird ausdrücklich hingewiesen.

Wien, am 13. Dezember 2013

**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Truppe  
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Livetunes Network GmbH, z.Hd. Mag. Florian Novak; **amtssigniert per E-Mail an novak@lounge.fm**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. RFFM im Haus
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
4. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**

### Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.193/13-093

1	Name der Funkstelle	<b>WIEN INNERE STADT</b>																																																																																																																																	
2	Standort	<b>Donaukanal</b>																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	<b>Livetunes Network GmbH</b>																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	<b>ORS</b>																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	<b>99,50</b>																																																																																																																																	
6	Programmname	<b>Lounge FM</b>																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>016E22 33</b>		<b>48N12 52</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>165</b>																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>78</b>																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>11,6</b>																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>12,7</b>																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-31,0°</b>																																																																																																																																	
15	Polarisation	<b>vertikal</b>																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>5,2</b></td> <td><b>4,7</b></td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>4,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>4,7</b></td> <td><b>5,2</b></td> <td><b>5,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>8,1</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>10,1</b></td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>11,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>12,6</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>12,3</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,5</b></td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>10,1</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>8,1</b></td> </tr> </table>				Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,2</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>7,0</b>	<b>8,1</b>	<b>9,1</b>	<b>10,1</b>	<b>10,9</b>	<b>11,5</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>12,0</b>	<b>12,3</b>	<b>12,5</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>12,7</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,5</b>	<b>12,3</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>12,0</b>	<b>11,5</b>	<b>10,9</b>	<b>10,1</b>	<b>9,1</b>	<b>8,1</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,2</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>																																																																																																																													
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>																																																																																																																													
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>7,0</b>	<b>8,1</b>	<b>9,1</b>	<b>10,1</b>	<b>10,9</b>	<b>11,5</b>																																																																																																																													
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>12,0</b>	<b>12,3</b>	<b>12,5</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>																																																																																																																													
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>12,7</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,5</b>	<b>12,3</b>																																																																																																																													
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>12,0</b>	<b>11,5</b>	<b>10,9</b>	<b>10,1</b>	<b>9,1</b>	<b>8,1</b>																																																																																																																													
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
		<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>66 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>hex</b>	überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung UPC																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen:																																																																																																																																		